

## Kabarettistin Simone Solga überzeugt im Bürgerzentrum

Auf Einladung des Kulturvereins informierte die Kabarettistin Simone Solga mehr als 200 Besucher über höhere Politik, neue Trends in der Religion, die rasende Entwicklung in der Wirtschaft und alles, was noch aufzutreiben war unter dem Motto - "Bei Merkels unterm Sofa".



Die Souffleuse der Kanzlerin: Simone Solga nahm so manchen Politiker auf die Schippe.

Foto: Sunhild Salaschek

### METTINGEN.

Eine als „Kulturveranstaltung getarnte Zusammenrottung“ gab es im Mettinger Bürgerzentrum. Auf Einladung des Mettinger Kulturvereins e.V. informierte die Kabarettistin Simone Solga mehr als 200 Besucher über höhere Politik, neue Trends in der Religion, die rasende Entwicklung in der Wirtschaft und alles, was noch aufzutreiben war unter dem Motto: „Bei Merkels unterm Sofa“.

Solga kannte sich da aus, in ihrem neuen Programm ist sie nämlich Kanzlersouffleuse. In diesem Vertrauensberuf ist sie selbstverständlich zu absoluter Verschwiegenheit verpflichtet, aber hier im kleinen Kreis, im kleinen Mettingen... Da ging es in rasantem Tempo vom Bildungssystem zum Pferdefleisch und wieder zurück zur neuen Ministerin Johanna Wanka. Man müsste schon Peter Ramsauer sein, um sich auch nur an einen Bruchteil der Geheimnisse zu erinnern, die Solga charmant ausplauderte: „Ramsauer verfügt nämlich über ein ausgezeichnetes Gedächtnis, das er außerhalb seines Körpers an einem geheim gehaltenen Ort aufbewahrt“.

Aber auch ohne sich alles merken zu können, hatten die Zuschauer ihr Vergnügen. Solga sorgte dafür, dass die Lachmuskeln zwei Stunden lang überstrapaziert wurden. Als engagiertes „Mädchen für Alles“ kümmert sie sich darum, dass „die Politiker immer das Richtige sagen und gut rüber kommen. Meist mit Erfolg; nur bei Rainer Brüderle ist die Souffleuse in Schwangerschaftsurlaub.

„Über Politiker wird sowieso immer nur geschimpft. das bringt zwar nichts, aber es ist gut für die Seelenhygiene“. Solga schimpfte nicht – und tat der Seele trotzdem gut.

Sie beschränkte sich auf höchst amüsante Andeutungen. So konnten die Zuhörer sich jedweden Frust einfach von der Seele lachen. Von der Politik gab es einen Ausflug zum Papst, Margot Käßmann und zu den zehn Geboten (die gestern jemand bei eBay abgegeben hatte). Danach sprach Solga von ihrem eigenen Garten: Der sei okay, das sie habe sich gerade bei Google Earth angesehen.

So ging es Schlag auf Schlag. Die Zuschauer mussten sich höllisch konzentrieren, um ja keine Pointe zu verpassen. Solgas Einfallsreichtum und ihre atemberaubend schnelle Präsentation waren faszinierend. Kokett bescheinigte sie so manchem ein „grundiertes Fundwissen“. Manchmal beruhen Missverständnisse aber auch darauf, dass das Publikum nicht bis zu Ende zuhört, wie bei Norbert Blüm: „Die Rente ist sicher – nie wieder zu finanzieren.“

„Der Arbeiter arbeitet, der Student studiert und der Chef scheffelt“. Nun ging es um Fragen der Wirtschaft. Nach dem einen oder anderen Skandal hält man schon Ausschau nach gesunder Ernährung. Solga kauft trotzdem keine Bioprodukte, denn in ihrem Alter brauche man alle Konservierungsstoffe, die man kriegen kann.

So jung und flott, wie sie ihre geistreiche Heiterkeit verbreitete, scheint das Rezept zu funktionieren.

Ach, wenn Politik doch immer so vergnüglich wäre! Das Publikum war restlos begeistert.

**Text: Sunhild Salaschek**